

Presse- Information

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe**

Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99

Björn Wißwa 0151 – 72 49 45 44
Regionalleiter Westfalen
Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
Stellv. Regionalleiter Westfalen

Sabine Katzsche-Döring
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de
www.igbau.de

24. November 2022



Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität
angehängt.]

Das Foto wird zur
redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung
überlassen. Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung
vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

Bildunterzeile:

Stark gefragt: Wer im Dachdeckerhandwerk arbeitet, hat derzeit alle Hände voll zu tun. Jetzt gibt es für die Beschäftigten in der Branche mehr Geld.

620 Beschäftigte in Dachdeckereien | IG BAU: „Jetzt Einkommens-Check machen“

Höhere Löhne auf dem Dach – Klima-Handwerk macht sich für Azubis im Kreis Gütersloh attraktiver

Höhere Löhne fürs Arbeiten ganz oben: Dachdecker im Kreis Gütersloh bekommen deutlich mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen ist zum November auf 20,50 Euro gestiegen – ein Plus von 5 Prozent. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit und ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen.

„Für Gesellen geht es immerhin um rund 170 Euro mehr im Monat. Wer leer ausgeht, sollte sich an die Gewerkschaft wenden“, sagt Sabine Katzsche-Döring, Bezirksvorsitzende der IG BAU Ostwestfalen-Lippe. Insgesamt gibt es im Kreis Gütersloh nach Angaben der Arbeitsagentur 66 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 620 Beschäftigten.

Auch für eine Inflationsprämie habe sich die IG BAU am Verhandlungstisch stark gemacht: „Es gibt 950 Euro, um zu helfen, die rasant gestiegenen Lebenshaltungskosten aufzufangen. Das Geld kommt in zwei gleichen Raten im Frühjahr 2023 und 2024. Es ist steuerfrei. Auch Sozialabgaben entfallen“, sagt Sabine Katzsche-Döring. Ein weiteres Lohn-Plus von 3 Prozent wird es nach Angaben der IG BAU bereits im nächsten Oktober geben. „Außerdem tut sich für viele jetzt auch beim Urlaub etwas. Es gibt bis zu zwei Tage mehr“, so Katzsche-Döring.

Die Unternehmen setzten zudem auf den Nachwuchs: „Es gehört zum Job der Dachdecker, Solarpanels auf die Dächer zu bringen. Um stärker auf Sonnenenergie im Kreis Gütersloh zu setzen, braucht das ‚Klima-Handwerk‘ allerdings Azubis. Deshalb wird auch die Ausbildung in Dachdeckerbetrieben jetzt noch attraktiver“, sagt IG BAU-Bezirksvorsitzende Sabine Katzsche-Döring. Die Ausbildungsvergütung werde für jedes Ausbildungsjahr in zwei Schritten angehoben. So erhalten Auszubildende nach Angaben der IG BAU Ostwestfalen-Lippe im 3. Lehrjahr künftig 1.260 Euro. Ab Oktober nächsten Jahres sind es dann sogar 1.320 Euro.